

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

(Vom 6. September 1878.)

Der Bundesrath hat gewählt:

- als Posthalter in Wiedlisbach: Hrn. Gottfried Ingold, Gemein-
schreiber, von und in Wied-
lisbach (Bern);
- „ Telegraphist in Perroy: „ Julius Maurer, Proprietär, von
Cappel (St. Gallen), in Perroy
(Waadt);
- „ Telegraphistin in Arbon: Jgfr. Bertha Rorschach, von und
in Arbon (Thurgau), Posthal-
terin daselbst.

Inserate.

20-Frankenstück des Fürsten von Monaco.

Die neulich geprägten 20-Frankenstücke von Monaco sind in Werth und Form ganz entsprechend den Vorschriften des lateinischen Münzvertrages vom 23. Dezember 1865. Das Gepräge ist tadellos, aber etwas flach. Der Avers stellt den Kopf des Fürsten dar mit der Umschrift „CHARLES III, PRINCE DE MONACO“. In kleiner Schrift unter dem Kopf stehen der

Name des Graveurs „Pouscarne“ und ein A. Auf dem Revers befinden sich das Wappen des Fürsten mit Krone und Purpurmantel, sowie die Umschrift „VINGT FRANCS 1878.“ Dazwischen sind 3 kleine Münzabzeichen angebracht. Der Rand ist gekerbt.

Bern, den 4. September 1878.

Eidg. Münzstätte.

**Westschweizerische Eisenbahnen, Jura-Bern-Luzern-Bahn,
Schweizerische Centralbahn, Schweizerische Nord-
ostbahn, Vereinigte Schweizerbahnen und
Tössthalbahn.**

Dem Publikum wird zur gefälligen Kenntnißnahme gebracht, daß den 10. September dieses Jahres ein neuer Tarif unter Nr. 444 für den Transport roher Baumwolle in gepreßten Ballen von Arles, Marseille-St. Charles, Marseille-Joliette, Cette, La Ciotat und Toulon nach einer gewissen Anzahl schweizerischer Stationen in Kraft tritt.

Dieser Tarif ersetzt und hebt den Tarif Nr. 1 vom 10. October 1875 auf.

Exemplare desselben kann man durch obengenannte Bahnverwaltungen beziehen.

Lausanne, den 27. August 1878. [2]

Die Direction der Westschweiz. Eisenbahnen.

Schweizerische Nordostbahn.

Für Backsteintransporte in Wagenladungen von 10,000 Kilogramm ab Konstanz nach St. Gallen wird einer Firma eine Rückvergütung von Fr. 6 pro Wagen unter der Bedingung bewilligt, daß dieselbe jährlich mindestens 100 Wagenladungen zur Beförderung bringe.

(Den 10. Juli 1878.)

Mit 10. September tritt für die Beförderung von Roheisen etc. ab Mannheim nach den Stationen der Bötzbahn und der Nordostbahn ein Spezialtarif in Kraft, welcher bei unsern Güterexpeditionen unentgeltlich bezogen werden kann. (Den 31. August 1878.)

Auf Braunkohlentransporte aus Bayern, welche in Wagenladungen von 10,000 Kilogramm von Romanshorn nach Zürich zur Beförderung gelangen, wurde einer Firma eine Rückvergütung von 8 Franken pro Wagen auf den tarifmäßigen Taxen bewilligt, unter der Bedingung, daß dieselbe jährlich zum Mindesten 100 Wagenladungen zwischen den genannten Stationen zur Beförderung bringt. (Den 3. September 1878.)

Die Direction der Schweiz. Nordostbahn.

Schweizerische Nationalbahn.

Mit 15. dieses Monats tritt die mit Publikation vom 22. Juli dieses Jahres gewährte Vergünstigung, wonach für gewisse Güter aus Belgien, welche laut deutschem Zollreglement nur in bedeckt gebauten Wagen transitiren dürfen, für Singen-Winterthur bis auf Weiteres die Berechnung nach Classe B auch beim Transport in bedeckt gebauten Wagen zugestanden wurde, wieder außer Kraft. — In Folge dessen wird auch der Reexpeditionstarif ab Singen für Gütersendungen ab Antwerpen nach Zürich und St. Gallen vom 1. August dieses Jahres mit 15. September entsprechende Aenderungen erleiden.

Winterthur, den 2. September 1878.

Der Delegirte für den Betrieb.

Vereinigte Schweizerbahnen.

Für die Zürichsee-Gotthardbahn-Stationen Rapperswil und Pfäffikon können die provisorischen Tarife für den Personen-, Gepäck-, Vieh und Güterverkehr mit den Stationen Dübendorf bis Kaltbrunn, sowie denjenigen der linksuferigen Zürichseebahn (Enge bis Bilten) via Seedamm bei den genannten Stationen bezogen werden.

St. Gallen, den 3. September 1878.

Die Generaldirektion.

Bekanntmachung.

~~~~~

Zufolge einer Mittheilung tier italienischen Gesandtschaft in Bern müssen die Ursprungszeugnisse, welche die dem Konventionaltarif unterworfenen und nach Italien gehenden Waaren zu begleiten haben, nach folgendem Formular ausgestellt sein :

### Certificato di origine.

A richiesta della ditta in  
 ed in seguito alla dichiarazione formale da essa fatta certifichiamo  
 che le merci qui sotto specificati

\*)  
 spedite dalla suaccennata ditta sotto la data del  
ai signori in  
 sono\*\*) )

Rilasciato questo giorno 18.....

(Titel der das Zeugniß ausstellenden Amtsstelle.)

(L. S.)

(Unterschrift.)

(Beglaubigung des italienischen Konsuls.)

\*) An dieser Stelle sollen Zeichen und Nummer der Colli, ihr Inhalt, Gewicht und approximativer Werth angegeben werden.

\*\*) Sind die Waaren schweizerische Erzeugnisse, so muß hier beigefügt werden: *di origine svizzera*; wenn Erzeugnisse eines fremden Staates, die in der Schweiz nationalisirt worden sind: *quantunque di origine estera stati nazionalizzati in Svizzera*.

Es ist nicht genügend, daß das Ursprungszeugniß von dem Absender selbst ausgestellt und nachher von einer Amtsstelle des Versendungsortes legalisirt sei, sondern letztere muß dasselbe ausstellen. Die italienische Zollverwaltung zieht es vor, daß die Zeugnisse in italienischer oder wenigstens in französischer Sprache ausgestellt werden.

Bern, den 27. August 1878.

**Schweiz. Handelsdepartement.**

---

# Schweizerisches Bundesgericht.

---

## Versteigerung

der

### Schmalspurbahn Rigikaltbad-Scheidegg.

Nach Vorschrift des Bundesgesetzes über Verpfändung und Zwangsliquidation von Eisenbahnen vom 24. Juni 1874 hat das Bundesgericht die öffentliche Versteigerung der Schmalspurbahn „Rigikaltbad-Rigischeidegg“ sammt Betriebsmaterial und Zubehörenden auf

**Samstag den 21. September 1878**

angesetzt und wird dieselbe an diesem Tage Nachmittags 2 Uhr im Gerichtshause der Stadt Luzern stattfinden.

Die Steigerungsbedingungen mit Anschlagspreis sind vom 29. August d. J. an zur Einsicht aufgelegt bei

der Bundesgerichtskanzlei in Lausanne,  
den Staatskanzleien von Luzern und Schwyz, und  
dem Massaverwalter, Hrn. Fürsprech Dr. Zemp in Luzern.

Lausanne, den 24. August 1878. [2]

Im Namen des Bundesgerichts,

Der Präsident:

**Jules Roguin.**

Der Bundesgerichtsschreiber:

**Hafner.**

---

## Schweizerische Nordostbahn.

Während der Dauer der Pariser Weltausstellung kommen auf unsern Stationen Romanshorn, Winterthur, Schaffhausen, Zürich, Glarus und Baden Retourbillete nach Paris über Mülhausen und über Delle zu ermäßigten Preisen zur Ausgabe. Dieselben haben eine 20tägige Gültigkeitsdauer und berechtigen zum Aufenthalt in Basel, Mülhausen, Petit-Croix und Troyes.

Zürich, den 15. Mai 1878. [5]

Die Direction der Schweiz. Nordostbahn.

---

## Ausschreibung.

~~~~~

Die vakant gewordene Stelle eines Sekretärs des Waffenchefs der Kavallerie wird hiermit zur Bewerbung ausgeschrieben. Jahresbesoldung bis auf Fr. 3200.

Von den Bewerbern wird Kenntniß der deutschen und französischen Sprache, sowie allgemeine militärische Bildung verlangt.

Anmeldungen für diese Stelle sind längstens bis zum 25. September dem unterzeichneten Departement einzureichen.

Bern, den 7. September 1878.

Eidg. Militärdepartement.

Schweizerische Nordostbahn.

Vom 8. September an werden die Züge der Linie Sulgen-Goßau auch Wagen mit Abtheilungen I. Klasse enthalten und treten daher die Taxen I. Klasse, welche in den bestehenden Tarifen für die Stationen genannter Linie enthalten sind, in Kraft.

Zürich, den 4. September 1878.

Die Direction der Schweiz. Nordostbahn.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

(Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.)

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Postpaker in Biel. Anmeldung bis zum 20. September 1878 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
- 2) Briefkastenleerer in Basel. Anmeldung bis zum 20. September 1878 bei der Kreispostdirektion in Basel.
- 3) Telegraphist in Marly-le-Grand (Freiburg). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 18. September 1878 bei der Telegraphen-Inspektion in Lausanne.

-
- 1) Postkommis in Bern. Anmeldung bis zum 13. September 1878 bei der Kreispostdirektion in Bern.
 - 2) Postkommis in Göschenen. Anmeldung bis zum 13. September 1878 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
 - 3) Postkommis in Zürich. Anmeldung bis zum 13. September 1878 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
 - 4) Briefträger in Degersheim (St. Gallen). Anmeldung bis zum 13. September 1878 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
 - 5) Telegraphist in Unterhallau (Schaffhausen). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 12. September 1878 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.
 - 6) Telegraphist in Leuzingen (Bern). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 10. September 1878 bei der Telegrapheninspektion in Bern.



Einnahmen der Postverwaltung in den Jahren 1877 und 1878.

Monate.	Reisende und Gepäc- Uebergewicht.				Briefe, Druksachen, Pakete, Gelder und Postanweisungen.				Zeitschriften.				Uebrige Einnahmen.				T o t a l.			
	1877.		1878.		1877.		1878.		1877.		1878.		1877.		1878.		1877.		1878.	
	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.
Januar . . .	136,967	30	105,755	—	957,165	17	1,097,261	83	38,700	—	45,660	—	20,435	63	23,977	76	1,153,268	10	1,272,654	59
Februar . . .	134,860	64	99,438	33	837,648	83	936,845	80	12,200	—	14,500	—	52,165	41	64,873	—	1,036,874	88	1,115,657	13
März	150,610	44	134,322	91	817,784	37	771,301	04	54,600	—	61,645	—	24,066	12	24,277	40	1,047,060	93	991,546	35
April	192,135	86	163,607	37	924,191	04	913,092	59	15,000	—	14,200	—	28,225	68	17,294	47	1,159,552	58	1,108,194	43
Mai	188,411	37	190,773	45	912,826	56	944,792	55	13,750	—	19,100	—	20,871	45	20,641	52	1,135,859	38	1,175,307	52
Juni	258,033	80	241,632	71	752,002	88	947,525	29	70,739	52	71,281	01	26,179	12	24,298	11	1,106,955	32	1,284,737	12
Juli	444,158	24	395,382	83	1,050,943	89	974,418	78	23,765	—	38,518	50	22,836	64	19,889	08	1,541,703	77	1,428,209	19
August	547,421	97			983,689	26			12,000	—			21,530	19			1,564,641	42		
September . .	371,664	80			751,387	57			59,528	—			19,719	26			1,202,299	63		
Oktober	219,898	48			921,290	14			12,000	—			19,133	73			1,172,322	35		
November . . .	164,390	10			957,774	16			21,900	—			18,092	70			1,162,156	96		
Dezember . . .	132,917	68			912,136	86			76,362	57			90,821	—			1,212,238	11		
Total auf Ende	2,941,470	68			10,778,840	73			410,545	09			364,076	93			14,494,933	43		
Juli	1,505,177	65	1,330,912	60	6,252,562	74	6,585,237	88	228,754	52	264,904	51	194,780	05	195,251	34	8,181,274	96	8,376,306	33

Ausgaben der Postverwaltung in den Jahren 1877 und 1878.

Monate.	Gehalte und Vergütungen.		Büreauskosten.		Dienstkleidung.		Lokalmiethzinse.		Mobiliar- und Bürogeräth- schaften, Fuhrwesenmaterial.		Transportkosten.		Werthzeichenfabrikation.		Uebrige Ausgaben.		Total.																			
	1877	1878	1877	1878	1877	1878	1877	1878	1877	1878	1877	1878	1877	1878	1877	1878	1877	1878																		
	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.				
Januar . . .	481,440	82	480,846	98	41,495	94	37,418	95	53,618	20	32,067	55	35,256	73	37,082	90	55,240	79	31,444	43	347,342	96	307,965	67	19,798	94	4,489	77	11,213	19	11,395	48	1,045,407	57	942,711	73
Februar . . .	477,576	66	480,244	22	35,025	42	36,344	01	4,820	90	40,375	25	986	33	279	78	44,943	70	29,137	33	354,010	87	297,781	84	28,367	60	9,175	10	6,144	64	5,317	05	951,876	12	898,654	58
März . . .	695,376	02	704,199	94	31,526	49	29,221	94	12,186	75	5,917	45	59,091	19	58,408	75	53,412	75	37,247	28	360,596	98	321,760	73	20,885	35	10,903	24	4,462	85	8,526	53	1,237,538	38	1,176,185	86
April . . .	487,780	24	481,568	89	37,479	31	22,474	58	56,313	50	12,610	75	2,087	13	545	60	57,109	88	47,881	88	388,171	11	327,647	11	17,125	70	13,293	63	4,004	49	13,959	89	1,050,071	36	919,982	33
Mai . . .	482,823	52	504,404	57	25,806	75	23,500	82	21,009	85	22,950	80	1,093	48	1,071	10	64,677	68	53,481	41	358,158	34	325,431	24	15,749	20	10,898	37	5,534	11	4,088	34	974,852	93	945,826	65
Juni . . .	699,047	31	715,349	84	42,162	29	32,259	64	6,340	30	5,968	60	75,247	25	77,957	92	57,347	21	65,746	76	439,728	31	398,172	83	24,083	83	6,543	59	5,277	30	7,544	78	1,349,233	80	1,309,543	96
Juli . . .	496,222	09	496,939	82	26,184	99	32,939	92	12,701	45	4,381	40	38,213	80	35,561	50	63,599	61	79,889	59	582,387	83	517,193	25	8,579	25	8,820	70	4,844	37	7,622	44	1,232,733	39	1,183,348	62
August . . .	491,971	50			32,642	81			1,245	—			2,474	65			59,240	40			652,968	99			31,385	40			10,385	43			1,282,314	18		
September . .	708,435	95			26,024	29			4,473	25			58,399	79			50,242	07			529,237	68			5,829	35			5,458	12			1,388,100	50		
Oktober . . .	480,143	71			35,026	90			4,351	50			780	45			53,247	10			373,773	81			10,873	40			7,836	77			966,033	64		
November . . .	477,660	68			38,627	—			688	—			665	45			47,521	21			325,413	52			3,818	20			8,546	95			902,941	01		
Dezember . . .	703,028	27			67,334	57			370	85			121,232	39			79,928	61			332,380	46			7,361	83			251,634	64			1,563,271	62		
Total auf Ende Juli . . .	6,681,506	77			439,336	76			178,119	55			395,528	64			686,511	01			5,044,170	86			193,858	05			325,342	86			13,944,374	50		
	3,820,266	66	3,863,554	26	239,681	19	214,159	86	166,990	95	124,271	80	211,975	91	210,907	55	396,331	62	344,828	68	2,830,396	40	2,495,952	67	134,589	87	64,124	40	41,480	95	58,454	51	7,841,713	55	7,376,253	73

Nachweisung der im Monat Juli 1878 auf den schweizerischen Eisenbahnen beförderten Züge und deren Verspätungen.

Zusammengestellt vom schweizerischen Eisenbahn- und Handelsdepartement.

1. Bezeichnung der Eisenbahnen.	2. Länge der im Betrieb befindlichen Linien. Kilometer.	3. Wovon doppelspurig Kilometer.	4. Total der beförderten fahrplanmäßigen Züge				5. Extra-Züge		6. Im Ganzen zurückgelegte Kilometer		7. Davon entfallen auf die fahrplanmäßigen Schnell-, Personen- und gemischten Züge.		8. Trifft im Durchschnitt auf einen dieser Züge.		15. Auf jeden Kilometer Bahnlänge kommen von den amüßigsten Achsen-Kilometern.	16-25. An den Endpunkten der Fahrt trafen ein:										26. Total der Verspätungen.	27-34. Ursache der Verspätungen.								35. Anschlüsse wurden versäumt:	36. In selbstem Monat des Vorjahres betrug der nämliche Prozentsatz.	37. Folgende Anzahl		39. Durchschnittlich legten per Stunde Gesamtfahrzeit incl. Aufenthalt zurück: Kilometer.	
			Schnell- und Personen-	Gemischten	Güter	Schnell- und Personen-	Güter	Züge	Achsen	Züge	Achsen	17. Schnell- und Personenzüge mit Verspätung von:				18. Gemischte Züge mit Verspätung von:				Durch Verspätung der Anschlussstellen.	Entgleisungen und Zusammenstöße.	Beschädigung der Lokomotiven, Achsenbrüche, Weichenläufe etc.	Während der Fahrt und auf den Stationen.	Anhalten vor den Signalen von Bahnhöfen anderer Verwaltungen.	33. bei Schnell- und Personenzügen.		34. bei gemischten Zügen.		Züge	Achsen										
												10-20 Minuten.		über 20 Minuten.		15-30 Minuten.		über 30 Minuten.							Anzahl.		Prozent.	Anzahl.			Prozent.									
			Anzahl.	Durchschnittl. Verspätung Min.	Anzahl.	Durchschnittl. Verspätung Min.	Größte Verspätung Min.	Anzahl.	Durchschnittl. Verspätung Min.	Größte Verspätung Min.	Total der Verspätungen.	33. bei Schnell- und Personenzügen.		34. bei gemischten Zügen.		37. Folgende Anzahl																								
			Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Anzahl.	Prozent.	Anzahl.		Prozent.	Züge	Achsen																						
Vereinigte Schweizerbahnen ¹⁾	307	8	1,798	527	—	3	4	112,564	2,933,383	112,170	2,907,337	48	1250	9,555	32	13	3	40	62	11	19	2	40	43	48	16	1	3	27	1	32	1	2	1,38	0,98	3,505	90,854	25,4	15,1	
Schweizerische Nordostbahn ²⁾	552	82	4,054	1,457	492	15	28	245,794	6,981,427	224,430	6,005,916	41	1090	12,648	44	13	7	26	32	—	—	—	—	—	51	11	—	—	40	—	40	7	5	0,78	0,58	5,611	150,148	26,9	17,4	
Tössthalbahn	40	—	186	124	—	—	—	12,276	171,451	12,276	171,451	40	553	4,286	1	12	—	—	12	1	16	—	—	16	2	—	—	—	2	—	2	—	—	0,65	—	6,138	85,726	22,5	19,4	
Schweizerische Nationalbahn	163	6	961	248	—	5	2	43,497	673,068	43,329	668,468	36	553	4,129	23	14	2	28	33	—	—	—	—	—	25	15	—	2	8	—	10	3	—	0,82	0,59	4,333	66,847	28,1	17,2	
Schweizerische Centralbahn ³⁾	339	96	2,085	961	390	11	1	134,182	4,252,659	118,062	3,439,839	39	1129	12,545	32	15	15	29	40	1	30	—	—	30	48	29	1	2	16	—	19	2	—	0,62	1,25	6,214	181,044	28,2	18,7	
Basler Verbindungsbahn	5	—	310	—	62	—	2	1,870	42,110	1,550	36,550	5	118	8,422	3	18	3	29	40	—	—	—	—	—	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30	—	
Emmenthalbahn	24	—	125	248	—	—	—	6,661	70,120	6,661	70,120	18	188	2,922	—	—	—	—	—	2	23	—	—	—	26	2	2	—	—	—	—	—	—	0,54	—	—	—	25,1	22,3	
Jura-Bern-Luzern-Bahn	341	10	1,798	709	185	9	55	128,382	2,738,150	123,155	2,573,512	49	1027	8,030	36	14	10	57	99	6	19	4	72	148	56	23	—	—	33	—	33	25*	3*	1,32	3,40	3,732	77,985	23,3	15,5	
Suisse Occidentale ⁴⁾	687	52	1,845	1,550	651	1	166	241,275	7,079,834	207,588	5,167,644	61	1522	10,305	58	14	21	48	244	13	21	4	34	35	96	20	—	2	74	—	76	17	—	2,24	1,11	2,731	67,995	26,7	18,1	
Brünigbahn	9	—	310	—	—	8	68	2,402	33,040	2,083	29,464	7	95	3,671	33	14	6	25	25	—	—	—	—	—	39	38	—	—	1	—	1	—	—	0,32	—	2,083	29,464	14,9	—	
Gotthardbahn	67	—	372	124	—	—	—	16,319	209,090	16,319	209,090	33	422	3,121	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,81	—	—	—	25,8	22,2
Lausanne-Echallens	15	—	—	260	—	1	—	3,653	41,042	3,638	40,862	14	157	2,736	—	—	—	—	—	—	—	—	2	73	105	2	—	—	1	1	—	2	—	0,77	0,38	1,819	20,431	—	17	
Rorschach-Heiden	7	—	256	—	—	2	2	1,806	7,902	1,784	7,799	7	30	1,129	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7,9	—	
Appenzellerbahn	15	—	—	558	—	34	5	5,146	64,716	4,935	62,294	9	112	4,314	—	—	—	—	—	4	16	—	—	19	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14,5	—	
Wädenswil-Einsiedeln	17	—	—	264	—	22	3	4,797	39,715	4,382	36,622	17	139	2,336	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16,6	—	
Totale und Durchschnittszahlen	2588	254	14,100	7,030	1,780	111	336	960,624	25,337,707	882,362	21,426,968	42	1,014	9,790	262	14	67	39	244	38	20	12	54	148	379	164	2	10	202	1	215	55	10	1,02	1,09	4,104	99,660	26	17,3	
<i>Im Monat Juli 1877</i>	<i>2438</i>	<i>220</i>	<i>13,388</i>	<i>7,668</i>	<i>2,034</i>	<i>104</i>	<i>209</i>	<i>979,975</i>	<i>25,545,902</i>	<i>886,500</i>	<i>20,920,429</i>	<i>42</i>	<i>994</i>	<i>10,478</i>	<i>264</i>	<i>14</i>	<i>75</i>	<i>31</i>	<i>140</i>	<i>48</i>	<i>20</i>	<i>4</i>	<i>47</i>	<i>60</i>	<i>391</i>	<i>161</i>	<i>4</i>	<i>8</i>	<i>210</i>	<i>8</i>	<i>230</i>	<i>26</i>	<i>4</i>	<i>1,09</i>	<i>—</i>	<i>3,854</i>	<i>90,958</i>	<i>26,4</i>	<i>17,7</i>	

1) incl. Wald-Rüti und Toggenburgerbahn.
 2) " Bözbergbahn, Sulgen-Gösbau und Effretikon-Hinwil.
 3) " Aarg. Südbahn und Wohlen-Bremgarten.
 4) " Jougne-Eclépens, Bulle-Romont, Broyethalbahn und Simplonbahn (vom 1. Juli an Leuk-Brieg mit 27 Kilom.).

* Von den 28 verfehlten Anschlüssen der Jura-Bern-Luzern-Bahn sind 16 einer am 24. und 25. Juli bei Zäziwyl durch Wasser-Verheerungen verursachten Betriebsunterbrechung zuzuschreiben.

Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1878
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	41
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	07.09.1878
Date	
Data	
Seite	670-676
Page	
Pagina	
Ref. No	10 010 087

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.